LEUCHTTURM ARD

ZDF-Landesstudio Niedersachsen
Studioleiter Herr Peter Kunz
Wiesenstraße 56
30169 Hannover

17.07.2025

Sehr geehrter Herr Kunz,
liebe Redakteure, Journalisten und Programmgestalter,

Plattmenschen, behaglich in ihrer Zweidimensionalität eingerichtet, grenzen jeden aus, der von den Möglichkeiten einer weiteren Dimension redet. Zu groß die Angst, das eigene Weltbild könnte zerstört werden.

Menschen, an die Umkreisung der Erde durch die Sonne glaubend, grenzen jeden aus, der das Gegenteil behauptet. Zu groß die Angst, das eigene Weltbild und die Religion könnten zerstört werden.

Menschen in Panik, ausgerufen von der Regierung, medial verbreitet und vertieft, von Kirchen und staatsfinanzierten NGOs unterstützt, grenzen jeden aus, der Beruhigendes sagt. Die Angst, das eigene Weltbild, der Glaube an Staat, Kirche und Medien könnte zerstört werden, ist zu groß, um überhaupt wahrgenommen zu werden.

Am (wiederum von der Regierung ausgerufenen) Ende der Panik werden Rufe nach Aufarbeitung lauter. Die Medien geben in (unfreiwilliger?) Parallele zur Regierung Fehler in der Panikzeit zu, berufen sich aber auf damals nicht vorhandenes Wissen (wie z. B. der Zweite Chefredakteur von Tagesschau und Tagesthemen Helge Fuhst im Interview mit dem rnd am 11.07.25 https://www.rnd.de/medien/tagesschau-vizechef-raeumt-fehler-der-medien-waehrend-der-corona-pandemie-ein-VBCAQFUCXJBVHAOR4NUMU5HS3U.html Abruf 13.07.25 12-47).

Allerdings gab es viel mehr Wissen, als bekannt gemacht wurde. Zahlreiche renommierte Fachleute wurden (und werden!) aus der öffentlichen Wahrnehmung verdrängt, ihr Wissen nicht gehört. Und nicht wenig davon stellt sich nun als wahr heraus. Sehr schön fasst das zum Beispiel der Datenanalyst Tom Lausen zusammen, wenn er Daten aus offiziellen Quellen zusammenträgt.

Am Ende der Panik ist die Gesellschaft gespalten. Es reicht nicht, Fehler zuzugeben. Aufgabe sowohl der Regierung als auch der Medien – insbesondere des ÖRR – ist es, dieser Spaltung entgegenzuwirken, sich ehrlich zu machen und zuzugeben, dass Stimmen aktiv unterdrückt wurden. Und diese Stimmen nun endlich hörbar zu machen.

Postfach 2121
Andechser Str. 42
82311 Starnberg

Telefon: 0151 – 50 55 20 62
E-Mail: info@leuchtturmard.de
E-Mail: jimmygerum@gmx.de

GLS Bank
IBAN: DE74430609673039840000
BIC: GENODEM1GLS

Leuchtturm ARD
Arbeitsgemeinschaft **R**edlicher **D**iskurs
Ist eine private Initiative

LEUCHTTURM ARD

Echte Aufarbeitung will Wiederholung verhindern. Wissensvielfalt zuzulassen ist ein erster Schritt. Denn ohne Wissen ist weder Meinungsbildung noch Meinungsvielfalt möglich.

Es betrifft dies bei weitem nicht nur die Panik der Coronazeit – auch bei den Themen Klima, Kriegen oder Migration werden systematisch Stimmen ausgeblendet und diskreditiert. Auch hier gibt es zahlreiche Menschen, die jahrzehntelang auch im ÖRR als Experten etabliert waren und nun, weil sie eine Meinung abseits der Mehrheitsmeinung äußern, als „Verschwörungstheoretiker“, „Putinversteher“, „Rassist“ oder natürlich als „rechts“ (und damit außerhalb der „richtigen“ Seite stehend) bezeichnet werden.

Wir brauchen dieses Wissen!

Herr Fuhst äußerte im o. g. Interview, man hätte nicht gegen die Mehrheitsmeinung gesendet. Aber Wissen ist nicht basisdemokratisch. Fundierte Meinungsbildung ist nur möglich durch umfassende Information und offenen Diskurs.

Stellen Sie sich ihrer Verantwortung der Wissensvermittlung!

Fördern Sie die Debattenkultur!

Stellen Sie den Menschen das Wissen zur Verfügung. Menschen, die miteinander reden, ihre Überzeugungen und ihre Ängste teilen, Menschen, die sich verstehen wollen, grenzen sich nicht aus. Und sie schießen nicht aufeinander.

Den Medien kommt hier eine, wenn nicht DIE tragende Rolle für Frieden in der Gesellschaft und in der Welt zu!

Die Medien selbst – erst recht der ÖRR – sorgen für ihre Relevanz und Akzeptanz in der Gesellschaft. Oder eben auch nicht.

Die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ist überzeugt, dass die Medien und insbesondere der ÖRR ein Schlüssel für eine aufgeklärte Gesellschaft sind. Und sie hat einen wachsenden Unterstützerkreis (s. Pressemitteilung im Anhang).

Kommen Sie ins Gespräch mit uns – bei der nächsten Mahnwache, Maschseefest-bedingt erst am 28.08.25 von 17:00 bis 18:00.

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD
Cornelia Weituschat cow@weiplan.de 05 11 / 59 06 68 60